

**Antrag auf Verlängerung der Erteilung  
einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes**

*( Bitte vollständig und leserlich ausfüllen, ansonsten ist eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich ! )*

zum Erwerb von<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

zum Umgang mit<sup>1</sup>- Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Wiedergewinnen, ' ,  
Aufbewahren, Verwenden und Vernichten -

zur Beförderung von<sup>1</sup>

explosionsgefährlichen Stoffen - zum Sprengen bestimmten schwerexplosionsfähigen  
Stoffen, die nicht explosionsgefährlich im Sinne des § 3 Abs. 1 SprengG sind, -  
Zündmittel - pyrotechnischen Gegenständen - anderen Gegenständen, die  
explosionsgefährliche oder schwerexplosionsfähige Stoffe enthalten -<sup>1</sup>

**Beantragte Mengen**

kg.....Stoff<sup>1</sup>.....

kg.....Stoff<sup>1</sup>.....

Stück.....Gegenstand<sup>1</sup>.....

Stück.....Gegenstand<sup>1</sup>.....

m.....Sprengschnur<sup>1</sup>.....

m.....Züandschnur<sup>1</sup>.....

Zu welchem **Zweck** (Bedürfnis) werden die explosionsgefährlichen Stoffe oder  
Gegenstände benötigt ? <sup>2</sup> .....

Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine **Aufbewahrung** verbunden ?

Ort der Aufbewahrung:

(genaue Beschreibung der  
Aufbewahrungsstätte)

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen. Stoff, Gegenstand oder Schnur genau bezeichnen

<sup>2</sup> Beanwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen

**1. Angaben zur Person**

1.1 Familienname \_\_\_\_\_  
(ggf. auch Geburtsname) \_\_\_\_\_

Vornamen, Rufname unterstreichen \_\_\_\_\_

geboren am: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Gemeinde, Kreis, Land

Beruf: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsname und Vornamen der Mutter des Antragstellers, und falls dieser Minderjährig ist, Vor- und Familiennamen und ggf. Geburtsnamen der Eltern

Während der letzten fünf Jahre war der Antragsteller wohnhaft in (Straße/Platz, Nr., Gemeinde, Kreis, Land)

Wie lange ? \_\_\_\_\_

Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt ? \_\_\_\_\_

Wenn ja: Ausstellungsbehörde und Jahr \_\_\_\_\_

**1.2 Die Fachkunde nachgewiesen durch <sup>3</sup>**

1.2.1 \_\_\_\_\_

1.2.2 \_\_\_\_\_

1.2.3 \_\_\_\_\_

1.2.4 \_\_\_\_\_

1.2.5 \_\_\_\_\_

<sup>3</sup> Belege sind beizufügen

**2. Angaben zu der Art der explosionsgefährlichen Stoffe (2.1) - der Art der zum Sprengen bestimmten schwerexplosionsfähigen Stoffe (2.2) - der Zündmittel (2.3) - der pyrotechnischen Gegenstände (2.4) - der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwerexplosionsfähige Stoffe enthalten (2.5), auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll (z. B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektr. Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände/Klasse .....)**

- 2.1 \_\_\_\_\_
- 2.2 \_\_\_\_\_
- 2.3 \_\_\_\_\_
- 2.4 \_\_\_\_\_
- 2.5 \_\_\_\_\_

**3 Angaben über**

3.1 die Art der beabsichtigten Tätigkeit

3.2 den Ort der beabsichtigten Tätigkeit

**4. Sind Sie im Besitz einer Waffenbesitzkarte oder eines Jahresjagdscheines ?**

Wenn ja:

Ausstellende Behörde \_\_\_\_\_

Ausstellungsdatum \_\_\_\_\_

Nummer der Berechtigung 4 \_\_\_\_\_

Gültigkeitsdauer \_\_\_\_\_

**5. Sind Sie Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung ? 4**

Wenn ja: Name \_\_\_\_\_

Anschrift der Vereinigung \_\_\_\_\_

Bemerkungen/sonstige Angaben:

---

**6. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:**

- Fotokopie des Fachkundezeugnisses (nur bei Erstantrag)
- Fragebogen zur Restmengenlagerung
- Fotokopie der gültigen Beschlussbescheinigung des Böllengerätes
- Vereinsbescheinigung, woraus hervorgeht, dass regelmäßig am Übungsschießen teilgenommen wird
- Fotokopien der Waffenbesitzkarten (bei Zuständigkeit PP Bonn als Waffenbehörde)
- Fotokopie des Kaufbeleges der Schwarzpulverwaffe.

-----  
Ort Datum

-----  
Unterschrift des Antragstellers

---

4 Nur auszufüllen von Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen

# ANLAGE

## zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz

### I. Antragsteller

Name, Vorname

### II. Die Aufbewahrung erfolgt in einem

- Einfamilienhaus                       Mehrfamilienhaus  
 unbewohnten Gebäude               unbewohnten Raum

### III. Bezeichnung des unbewohnten Gebäudes / Raumes

(z.B. Kellerraum)

|                                                                                                                                            | ja                       | nein                     | entfällt                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Aufbewahrungsraum hat eine Druckentlastungsfläche (z.B. Fenster)                                                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der Aufbewahrungsraum ist feuerhemmend abgetrennt / ausgeführt                                                                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Aufbewahrung erfolgt innerhalb eines Behältnisses (z.B. Kassette, Wandschrank).....                                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Das Behältnis ist verschließbar .....                                                                                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Das Behältnis ist gegen Wegnahme gesichert.....                                                                                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Beschläge sind so angebracht, dass sie von außen nicht entfernt werden können.....                                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Die Tür des Aufbewahrungsraumes besitzt ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloss, welches bereits nach einer Umdrehung schließt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Fenster und Türen des Raumes sind gegen Einbruch gesichert (z.B. Fenstergitter, Drahtglas, Isolierverglasung) .....                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Die Explosivstoffe sind so aufbewahrt, dass deren Temperatur von 75° C nicht überschritten wird .....                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. In dem Raum ist offenes Licht (z.B. Kerze) oder Feuer (z.B. Gasofen)                                                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. In dem Raum werden leicht entzündliche oder leicht brennbare Materialien gelagert (z.B. Benzin, Lacke, Lösungsmittel) .....            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Die Zündhütchen werden getrennt von Explosivstoff aufbewahrt                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13. In der Nähe sind geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden (z.B. Wasseranschluss mit Spritzschlauch, Feuerlöscher PG 6)    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich versichere hiermit, dass die o. g. Angaben der Wahrheit entsprechen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift